

# Achterbahn im Theater am Turm

**Kultur** | Premiere mit Cornelia Burkard am 10. März / Debüt für das Regieteam

Sie sah das Stück »Achterbahn« auf einer Bühne im Nordschwarzwald und war sofort begeistert.

**VS-Villingen.** Weil die Regisseure im Theater am Turm (TaT) in Villingen aber ihre eigenen Lieblingsstücke inszenieren, wurde Cornelia Burkard selbst zur Regisseurin. Ihr Debüt feiert sie mit der Premiere am Freitag, 10. März.

Was sich so glatt anhört, nahm allerdings zunächst einen recht holprigen Verlauf. »Regiearbeit hätte ich mir damals nie zugetraut«, erinnert sich die erfahrene Amateurschauspielerin, die seit 2000 in über 15 Stücken im Carl-Theater (Schwenningen), im Deutschen Haus (St. Georgen), im TaT und zuletzt im Villingener Sommertheater 2021 (»Eine ganz heiße Nummer«) zu sehen war.

Bei zwei Workshops näherte sie sich schließlich dem Thema an, das Zwei-Personen-Stück »Achterbahn« immer im Blick behaltend. Schließlich waren die passenden Schauspieler gefunden und mit Ulrike Riesterer, einer ebenfalls langjährigen Schauspielerin, die optimale Regieassistentin gefunden.

Die Vorbereitungen auf die



Am Theater am Turm in Villingen zum ersten Mal als Regieteam tätig: Cornelia Burkard (links) und Ulrike Riesterer. Foto: Heinig/TaT

erste eigene Produktion startete 2019 – dann kam Corona. Auch der zweite Anlauf 2021 mit neuer Darstellerin fiel den Einschränkungen durch die Pandemie zum Opfer.

Cornelia Burkard, von Beruf Trainerin und Coach, ließ sich nicht entmutigen und begann im September 2022 mit den Schauspielern Harry

Grüneis und Sarah Grünwedel, die zuletzt beide beim Villingener Sommertheater »Currywurst und Pommes« mitwirkten, von Neuem.

»Achterbahn«, die französische Komödie über die Beziehung eines älteren Mannes zu einer wesentlich jüngeren Frau feiert am 10. März im Theater an der Schaffneigasse

in Villingen nun endlich Premiere.

## Entscheidung nicht bereit

Die Entscheidung, die Arbeit einmal vor statt auf der Bühne zu machen, hat Cornelia Burkard bislang nicht bereut, obwohl, wie sie sagt, die Regie eine »enorme Verantwortung« trägt. Ihr damaliger Res-

pekt vor der Regiearbeit war durchaus berechtigt, findet sie, aber »heute finde ich die Arbeit äußerst spannend, sehr bereichernd und sogar kreativer als die Schauspielerei«, sagt Cornelia Burkard und kann sich sehr gut vorstellen, zukünftig sowohl als Schauspielerin als auch Regisseurin tätig zu sein.